

Bürgerbegehren „Erst den Verkehr planen, dann bauen“

Mit meiner Unterschrift beantrage ich gemäß Artikel 18a der Bayerischen Gemeindeordnung die Durchführung eines Bürgerentscheides zu folgender Frage:

Sind Sie dafür, dass die geplanten großen Wohnbauprojekte (z.B. Staufenstraße, Reischer Talweg, Pfettenstraße) solange auf den sozialen Wohnungsbau und das Einheimischen Modell beschränkt bleiben, bis ein schlüssiges und nachhaltiges Verkehrskonzept für das gesamte Stadtgebiet öffentlich vorliegt?

Begründung

„Sie stehen ja eh schon alle im Stau“ (Zitat: Herr OB Mathias Neuner auf der Bürgerversammlung der Stadt Landsberg am 22. März 2018).

Weil das so ist und sich die zum Ausdruck gebrachten Verkehrsprobleme mit jedem der großen Wohnbauprojekte deutlich verschärfen wird, ist im Interesse der Lebensqualität und der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger eine Neuorientierung notwendig.

Nr.	Nachname	Vorname	Geb.-Datum	Straße, Hausnummer	86899 Landsberg	Unterschrift	Bemerkung der Stadt
1					86899 Landsberg		
2					86899 Landsberg		
3					86899 Landsberg		
4					86899 Landsberg		
5					86899 Landsberg		
6					86899 Landsberg		
7					86899 Landsberg		
8					86899 Landsberg		
9					86899 Landsberg		
10					86899 Landsberg		

Als Vertreter gemäß Art. 18a Abs.4 BayGO werden benannt: Dietmar Fogt-Bergmann, Staufenstraße 36, 86899 Landsberg; Stellvertreter: Alois Filser, Ahornallee 149, 86899 Landsberg; Dr. Rainer Gottwald, St.-Ulrich-Straße 11, 86899 Landsberg. Die Vertreter werden ermächtigt, zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens Änderungen vorzunehmen, soweit dies nicht den Kern des Antrages berühren, sowie das Bürgerbegehren bis zum Beginn der Versendung der Abstimmungsbenachrichtigungen gemeinschaftlich zurückzunehmen. Sollten Teile unzulässig sein oder sich erledigen, so gilt meine Unterschrift weiterhin für die verbleibenden Teile.

„Erst bau mer mal, dann sehn mer scho‘!“

Es ist bekannt, dass Baumaßnahmen letztlich auch zu einer Zunahme des motorisierten Individualverkehrs führen.

Wenn in der Bundesrepublik etwa 600 PKW auf 1000 Einwohner kommen (Quelle: welt-in-zahlen.de), dann sind das auf Grund der in Landsberg geplan-

LL-West und LL-Ost: ca. 2.500 Autos mehr!

ten Baumaßnahmen allein zwischen

Wie das gehen soll, wie man den zu erwartenden Staus und der damit einhergehenden Schadstoffbelastung Herr werden möchte, ist völlig ungeklärt.

Um Zeit für eine Lösung des Problems zu schaffen, haben wir ein Bürgerbegehren auf den Weg gebracht:

„Erst den Verkehr planen, dann bauen!“

Nehmen Sie an der Onlinepetition ... teil, damit das Bürgerbegehren ein Erfolg wird!

Sie müssen bitte darauf achten, dass sich **nur volljährige EinwohnerInnen der Stadt Landsberg und ihrer Stadtteile**, die hier ihren **Hauptwohnsitz** haben, in die Unterschriftenlisten eintragen können. Es darf insgesamt **nur einmal** unterschrieben werden.

Bitte **helfen Sie** bei der Unterschriftensammlung **mit**, indem Sie Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte auf die Onlinepetition aufmerksam machen.

Die ausgefüllten Listen können Sie bei folgenden Adressen abgeben bzw. in den Briefkasten einwerfen:

Gerhard Abe-Graf, Staufenstraße 3; Alois Filser, Ahornallee 149; Dietmar Fogt-Bergmann, Staufenstraße 36; Franz Geier, Johann-Schmidt-Str. 40; Dr. Rainer Gottwald, St.-Ulrich-Straße 11, Friseurkunst Tatjana, Hubert-von-Herkomer-Straße 81.

Sollten die Wege für Sie zu weit sein, Sie aber eine Briefmarke bei der Hand haben, dann wäre es natürlich auch möglich, die Listen an eine der angegebenen Adressen mit der Post zu schicken.

Vielen Dank für Ihre Zeit, Ihre Mühe und Ihr Engagement!